

Anlage zum Zeugnis gemäß § 9 der Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte in Hessen vom 1.11.2005 (WBO)
entsprechend den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung in Gebieten, Schwerpunkten und Bereichen
gemäß § 4 Abs. 4 und § 12 WBO
Auf Abschnitt C WBO wird ausdrücklich hingewiesen

Zusatz-Weiterbildung Allergologie

Ich / Wir bestätige(n), daß

Frau / Herr _____

in der Abt. (Klinik) / Praxis _____

in der Zeit von / bis _____

folgende Weiterbildungsbestandteile absolviert hat:

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Absolviert Ja (+) / Nein (-)
den Inhalten der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO	
der Biologie, chemischen und physikalischen Eigenschaften und der Ökologie der Allergene und der Allergenextrakte sowie deren umweltmedizinischer Bedeutung	
der Allergieprävention einschließlich Allergenkarrenz und Allergen-Elimination	
der Indikationsstellung und Bewertung von serologischen, zellulären und pharmakologischen in-vitro-Testverfahren	
der Ernährungsberatung einschließlich Eliminationsdiäten	
der spezifischen Immuntherapie (Hyposensibilisierung) einschließlich der Erstellung des Behandlungsplan	
der Notfallbehandlung des anaphylaktischen Schocks	
psychosozialer Problematik einschließlich berufsbedingter Aspekte	
der Diagnostik psychogener Symptome und somatopsychischer Reaktionen	

Anlage zum Zeugnis gemäß § 9 der Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte in Hessen vom 1.11.2005 (WBO)
entsprechend den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung in Gebieten, Schwerpunkten und Bereichen
gemäß § 4 Abs. 4 und § 12 WBO
Auf Abschnitt C WBO wird ausdrücklich hingewiesen

Zusatz-Weiterbildung Allergologie

Ich / Wir bestätige(n), daß

Frau / Herr _____

in der Abt. (Klinik) / Praxis _____

in der Zeit von / bis _____

folgende Weiterbildungsbestandteile absolviert hat:

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Anzahl (soll)	Anzahl (absolviert)
Erhebung und Dokumentation der speziellen allergologischen Anamnese bei Patienten	300	
Kutan- und Epikutanteste bei Soforttyp- und Spättyp-Reaktionen bei Patienten	300	
Bestimmung hautsensibilisierender Antikörper vom Soforttyp (Ig E) bei Patienten	200	
gebietsbezogene Provokationsteste, z. B. nasal, bronchial, oral, parenteral bei Patienten	100	
zelluläre in-vitro-Testverfahren, z. B. Antigenabhängige Lymphozytenstimulation, Durchflusszytometrie, Histamin- und Leukotrien-Freisetzung bei Patienten	25	
Stichprovokationstestung zur Therapiekontrolle	Basiskonntnisse	
Auswertung von Pollen-, Schimmelpilz- oder Hausstaubproben bei Patienten	25	
der spezifischen Immuntherapie (Hyposensibilisierung) einschließlich der Erstellung des Behandlungsplans bei Patienten	25	
Durchführung der spezifischen Immuntherapie	Basiskonntnisse	
besondere Methoden der spezifischen Immuntherapie mit Hymenoptergiften	Basiskonntnisse	

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten: